

GERMANIA®

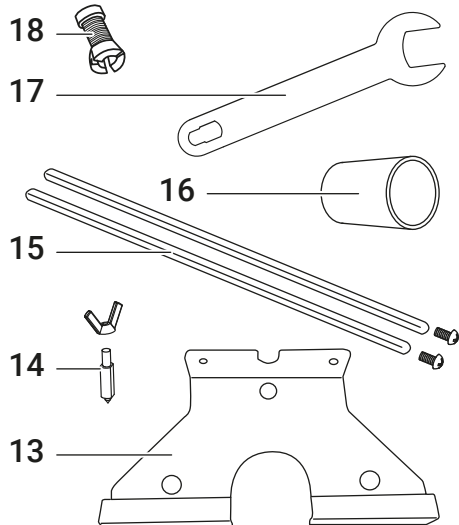
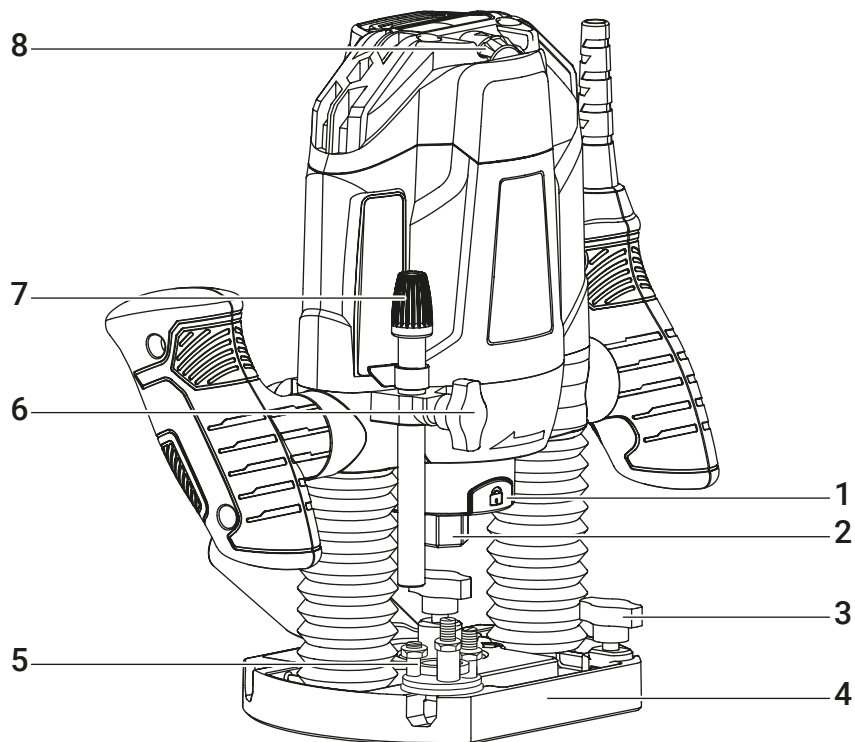
Qualitätswerkzeuge

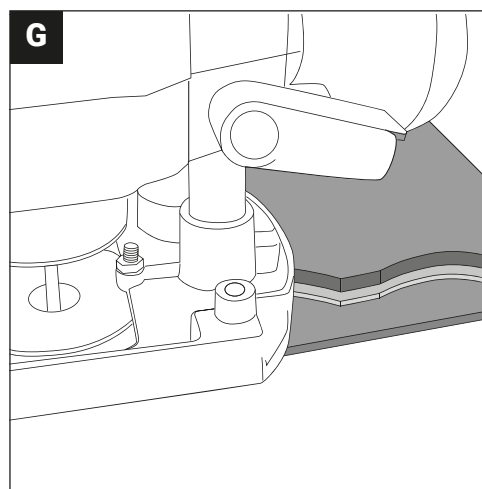
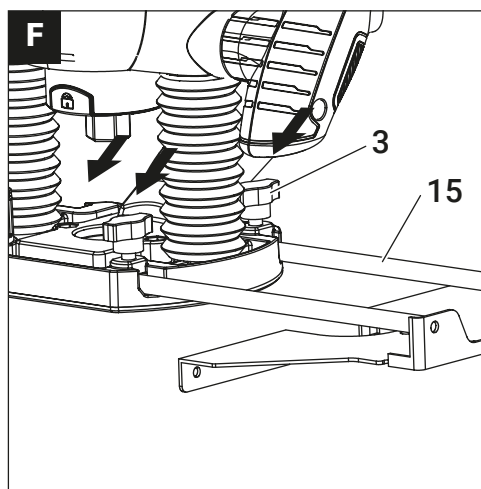
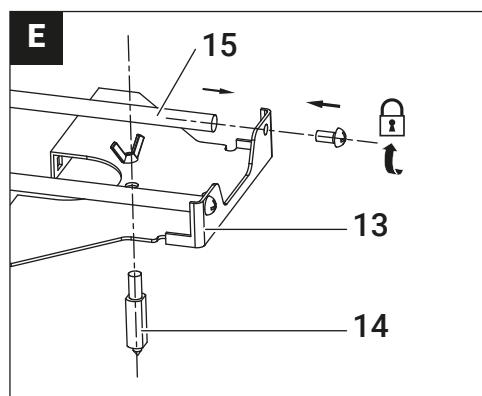
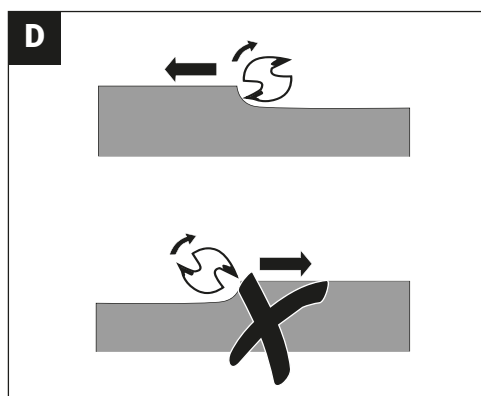
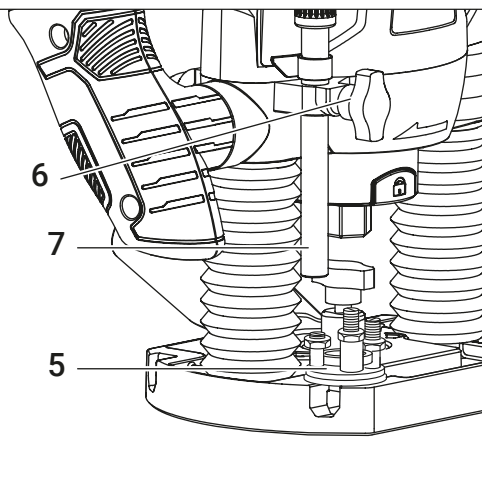
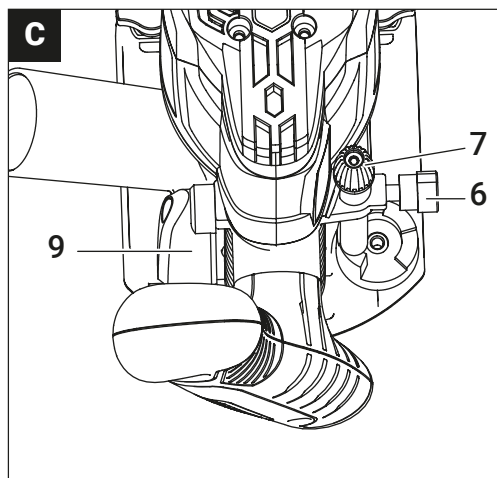
Originalbetriebsanleitung
Operating instructions
Mode d'emploi



Modell-Nr. GPT-ER001
Art.Nr. 7063815

**Oberfräse
Plunge Router
Défonceuse**

A



LIEFERUMFANG/GERÄTETEILE

1. Spindelarretierung
2. Spannzangenmutter
3. Feststellschraube für Parallelanschlag, 2x
4. Grundplatte
5. Drehbarer Stufenanschlag
6. Feststellschraube für Tiefenanschlag
7. Tiefenanschlag mit Feinjustierung
8. Drehzahlwahlrad
9. Spannhebel für Frästiefenarretierung
10. Absaugadapter, 1x (mit Feststellschraube, 2x)
11. Schablonenführung
12. a. Ein-/Ausschalter
b. Schaltersperre
13. Parallelanschlag
14. Zentrierdorn
15. Parallelanschlag-Führungsstange, 2x
16. Reduzierstück Absaugadapter
17. Spannzangenschlüssel
18. Spannzange, 6 mm, 8 mm (vormontiert)

SCOPE OF DELIVERY/DEVICE PARTS

1. Spindle lock
2. Union nut
3. Locking screw for rip fence
4. Base plate
5. Step stop
6. Locking screw for depth stop
7. Control dial (milling depth-fine adjustment)
8. Speed setting
9. Clamping lever for locking milling depth
10. Dust extraction connection, 1x (with locking screw, 2x)
11. Template guide
12. a. On/Off switch
b. Safety switch
13. Rip fence
14. Centring pin
15. Sliding bar with screw for rip fence, 2x
16. Reducer dust extraction
17. Open-ended spanner with slot
18. Collet, 6 mm, 8 mm (pre-assembled)

CONTENU DE LIVRAISON/PIÈCES DE L'APPAREIL

1. Blocage de la broche
2. Écrou de la pince de serrage
3. Vis de blocage pour butée parallèle, 2x
4. Plaque de base
5. Butée de niveaux rotative
6. Vis de blocage pour butée de profondeur
7. Butée de profondeur avec ajustage fin
8. Roue de réglage de la vitesse
9. Levier de serrage pour le blocage de profondeur de fraisage
10. Adaptateur d'aspiration, 1x (avec vis de blocage, 2x)
11. Guide-gabarit
12. a. Interrupteur marche/arrêt
b. Blocage de commutation
13. Butée parallèle
14. Broche de centrage
15. Tige de guidage de butée parallèle, 2x
16. Réducteur adaptateur d'aspiration
17. Clé de la pince de serrage
18. Pince de serrage, 6 mm, 8 mm (prémontée)

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitshinweise	6
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
Vor Verwendung	10
Verwendung	11
Arbeitshinweise	12
Wartung und Reinigung	13
Zubehör	13
Technische Daten	13
Wiederverwertung	14
EG-Konformitätserklärung	14

CONTENTS

Safety Instructions	15
Intended Use	17
Before the first use	17
Use	18
Operation	19
Maintenance and cleaning	20
Accessories	20
Technical data	21
Disposal	21
EC-Declaration of conformity	21

TABLE DES MATIÈRES

Consignes de sécurité	22
Utilisation conforme à l'usage prévu	24
Première utilisation	26
Utilisation	27
Consignes de travail	28
Nettoyage et maintenance	29
Accessoires	29
Fiche technique	30
Élimination et recyclage	30
CE-Déclaration de conformité	30

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

Bedienungsanleitungen enthalten wichtige Hinweise für den Umgang mit Ihrem neuen Produkt. Sie ermöglichen Ihnen, alle Funktionen zu nutzen, und sie helfen Ihnen, Missverständnisse zu vermeiden und Schäden vorzubeugen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung in Ruhe durchzulesen und bewahren Sie diese für späteres Nachlesen gut auf.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Folgende Symbole werden im Benutzerhandbuch oder auf dem Produkt verwendet:



WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.



Lebens- und Verletzungsgefahr und Gefahr von Beschädigungen am Gerät bei Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung.



Tragen Sie immer einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.



Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Elektrowerkzeug heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.



Tragen Sie eine Staubschutzmaske



Die Drehzahl der Maschine kann elektronisch eingestellt werden.



Elektrowerkzeug der Schutzklasse II. Dieses Zeichen symbolisiert, dass dieses Gerät der Schutzklasse II entspricht. Dies bedeutet, dass das Gerät mit einer verstärkten oder doppelten Isolierung zwischen Netzstromkreis und Ausgangsspannung beziehungsweise Metallgehäuse ausgestattet ist.



CE steht für „Conformité Européenne“, dies

bedeutet „Übereinstimmung mit EU Richtlinien“. Mit der CE Kennzeichnung bestätigt der Hersteller, dass dieses Elektrowerkzeug den geltenden europäischen Richtlinien entspricht.



Produkt vorschriftsmäßig entsorgen, nicht über den Hausmüll

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR ELEKTROWERKZEUGE



WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf!

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a. **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b. **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c. **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a. **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam**

mit **schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen**. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

- b. **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c. **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d. **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e. **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f. **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- 3. **Sicherheit von Personen**
 - a. **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges

kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- b. **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c. **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d. **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e. **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f. **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g. **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

4. **Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges**
 - a. **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
 - b. **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
 - c. **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät welegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.
 - d. **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
 - e. **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
 - f. **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
 - g. **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen.**

Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

- h. **Sichern Sie das Werkstück.**
5. **Service**
 - a. **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.**
Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.
 - b. **Wenn die Netzanschlussleitung dieses Elektrowerkzeuges beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.**

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Die Oberfräse ist bestimmt, bei fester Auflage in Holz und holzähnliche Materialien (MDF, etc.) Nuten, Kanten, Profile und Langlöcher zu fräsen.

Es dürfen nur geeignete Werkzeugeinsätze/ Fräser verwendet werden.

Die Oberfräse ist für den Heimwerker- und Hobbybereich konzipiert und nicht für den gewerblichen Gebrauch geeignet.

Alle weiteren Anwendungen sind ausdrücklich ausgeschlossen und gelten als nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Verletzungen, Verluste oder Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße oder falsche Verwendung entstanden sind. Mögliche Beispiele für nicht bestimmungsgemäße oder falsche Verwendung sind:

- Verwendung der Oberfräse für andere Zwecke als für die sie bestimmt ist;
- Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen sowie der Montage-, Betriebs-, Wartungs- und Reinigungs-

anweisungen, die in dieser Bedienungsanleitung enthalten sind;

- Nichtbeachtung etwaiger für die Verwendung der Oberfräse spezifischer und/oder allgemein geltender Unfallverhütungs-, arbeitsmedizinischer oder sicherheitstechnischer Vorschriften;
- Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen, die nicht für die Oberfräse bestimmt sind;
- Veränderungen an der Oberfräse;
- Reparatur der Oberfräse durch einen anderen als den Hersteller oder eine Fachkraft;
- Gewerbliche, handwerkliche oder industrielle Nutzung der Oberfräse;
- Bedienung oder Wartung der Oberfräse durch Personen, die mit dem Umgang mit der Oberfräse nicht vertraut sind und/oder die damit verbundenen Gefahren nicht verstehen.

Restrisiken

Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können nicht offensichtliche Restrisiken nicht völlig ausgeschlossen werden.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR OBERFRÄSEN

- Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen fest, da das Schneidwerkzeug mit dem eigenen Kabel in Kontakt kommen kann.** Das Schneiden in ein Strom führendes Kabel kann Metallteile der Oberfräse unter Spannung setzen, sodass der Benutzer einen Stromschlag bekommt.
- Sichern und stützen Sie das Werkstück mit Klammern oder anderen praktischen Mitteln auf einer stabilen Plattform.** Wenn Sie das Werkstück mit der Hand oder am Körper halten, ist es instabil, und Sie können die Kontrolle darüber verlieren.
- Trennen Sie die Oberfräse vom Stromnetz, wenn Sie Einstellungen vornehmen oder Wartungsarbeiten durchführen und wenn Sie Pausen machen. Stellen Sie die Maschine AUS, trennen Sie sie vom Stromnetz und warten Sie den vollständigen Stillstand ab, bevor Sie sie ablegen oder Wartungsarbeiten vornehmen, beispielsweise vor dem Wechseln eines Fräasers oder Montieren von Zubehör.** Wenn die Maschine vom Stromnetz getrennt ist, kann sie nicht versehentlich eingeschaltet werden.
- Verwenden Sie nur geeignetes Zubehör und geeignete Fräser.** Stellen Sie sicher, dass die maximale Nenndrehzahl des Zubehörs mindestens der Drehzahl der Oberfräse ohne Last entspricht oder höher ist. Verwenden Sie nur Fräser mit einem Schaftdurchmesser von 6 mm, 8 mm oder 1/4" und verwenden Sie unbedingt die passende Spannange. Die verwendeten Fräser müssen exakt in die Spannange passen.
- Verwenden Sie ausschließlich qualitativ hochwertige TCT- oder HSSFräser und Zubehörteile, die scharf und in gutem Zustand sind.** Fräser von schlechter Qualität oder stumpfe Fräser können verklemmen, das Werkstück beschädigen oder Metallfragmente freisetzen.
- Überprüfen Sie die Maschine, das Netzkabel und den Fräser regelmäßig auf Anzeichen für Beschädigungen.** Wenn die Maschine, das Kabel oder der Fräser beschädigt ist, verwenden Sie diese nicht und lassen Sie sie reparieren. Halten Sie die Oberfräse sofort an, wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen bemerken.
- Lösen Sie Abfallmaterial oder Blockierungen nie mit den Fingern.** Lassen Sie die Maschine zum vollständigen Stillstand kommen, bevor sie Abfall oder Blockierungen entfernen. Entfernen Sie das Abfallmaterial oder die Blockierung mit einem Holzstreifen oder mit Druckluft.
- Achten Sie auf verdeckte, unter Spannung stehende Kabel, Kabelkanäle und auf Gas- und Wasserleitungen.** Wenn Sie ein Werkstück bearbeiten, das möglicherweise die zuvor genannten Installationen aufweist,

bestimmen Sie zunächst mithilfe eines Detektors ihre Position. Seien Sie beim Einstechschleifen besonders vorsichtig. Halten Sie die Oberfräse immer an den isolierten Kunststoffgriffen und nie an den Metallteilen fest.

VOR VERWENDUNG

Oberfräse und Lieferumfang prüfen

- Heben Sie die Oberfräse mit beiden Händen aus der Verpackung.
- Stellen Sie die Oberfräse auf einen ebenen und stabilen Untergrund, z. B. eine Werkbank.
- Kontrollieren Sie, ob die Oberfräse oder die Einzelteile Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, benutzen Sie die Oberfräse nicht. Wenden Sie sich über die auf der Garantiekarte angegebene Serviceadresse an den Hersteller.
- Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.

Montage des Absaugadapters

(Siehe **Abb. B**).

- Platzieren Sie den Absaugadapter (10) zwischen der Grundplatte und der Spindel, wie abgebildet.
- Platzieren Sie die Öffnungen im Adapter über den Löchern der Grundplatte.
- Schrauben Sie mithilfe eines PH-Schraubendrehers die beiden mitgelieferten Schrauben an der abgebildeten Position fest.
- Schließen Sie den Adapter an eine geeignete Staubabsauganlage an.
- Zur Gewährleistung einer optimalen Absaugung muss der Absaugadapter regelmäßig gereinigt werden.

Staubabsaugung anschließen

WARNUNG! Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen.

Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserregend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.

- Benutzen Sie möglichst eine Staubabsaugung.
- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
- Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen.
- Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.
- Stecken Sie einen geeigneten Absaugschlauch (nicht im Lieferumfang enthalten) auf den montierten Absaugadapter.
- Verbinden Sie den Absaugschlauch mit einem Staubsauger (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Der Staubsauger muss für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet sein.
- Verwenden Sie beim Absaugen von besonders gesundheitsgefährdenden, krebserregenden oder trockenen Stäuben einen Spezialsauger.

Montage und Wechsel eines Fräasers

WARNUNG! Zum Einsetzen und Wechseln von Fräsern wird das Tragen von Schutzhandschuhen empfohlen.

Je nach Einsatzzweck sind Fräser in den verschiedensten Ausführungen und Qualitäten verfügbar.

Wählen Sie einen für die gewünschte Form und die Oberfräse geeigneten Fräser aus. Fräser aus Hochleistungs-Schnellschnittstahl (HSS) sind zur Bearbeitung weicher Werkstoffe wie z. B. Weichholz und Kunststoff geeignet.

Fräser mit Hartmetallschneiden (HM) sind speziell für harte und abrasive Werkstoffe wie z. B. Hartholz und Aluminium geeignet.

Setzen Sie nur einwandfreie und saubere Fräser ein.

HINWEIS! Ziehen Sie die Spannzangenmutter keinesfalls fest, solange kein Fräser montiert ist.

Die Spannzange kann sonst beschädigt werden.

An der Oberfräse ist werksseitig eine Spannzange für Bits mit einem Schaftdurchmesser von 8 mm montiert. Im Lieferumfang sind weitere Spannzangen für Bits mit ¼" und 6 mm Schaftdurchmesser enthalten. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Spannzangengröße verwenden, die dem Schaftdurchmesser des Oberfräsenbits entspricht.

(Siehe **Abb. A**).

- Platzieren Sie die Oberfräse kopfüber auf einer festen Unterlage, z.B. einer Werkbank.
- Drücken Sie die Spindelarretierung **(1)** und drehen Sie die Spannzangenmutter **(2)**, bis die Spindelarretierung einrastet.
- Lösen Sie die Spannzangenmutter mit dem Spannzangenschlüssel **(17)** oder mit einem anderen 17 mm Schlüssel.
- Führen Sie den Fräser in die Spannzange ein.
- Der Fräserschaft muss in die Spannzange mindestens 20 mm oder bis zur Markierung am Fräserschaft eingeschoben werden.
- Ziehen Sie die Spannzangenmutter **(6)** mit dem Spannzangenschlüssel durch Drehen in Drehrichtung fest. Lassen Sie die Spindelarretiertaste los.

VERWENDUNG

Netzanschluss

Die Oberfräse ist für den Betrieb mit Einphasen-Wechselstrom 230 V~/50 Hz gebaut und ist schutzisoliert. Prüfen Sie, ob die vorhandene Netzspannung mit der auf dem Typenschild des Gerätes angegebenen übereinstimmt.

Wenn der Arbeitsbereich nicht in der Nähe des Netzanschlusses liegt, ist ein Verlängerungskabel ausreichenden Querschnitts zu verwenden (mind. 1,5 mm²).

Das Verlängerungskabel sollte so kurz wie möglich gehalten werden.

Wahl und Einstellung der Frästiefe

Die Oberfräse ist mit einem zweistufigen Tiefeneinstellmechanismus ausgestattet.

Frästiefeneinstellung mithilfe des Tiefenanschlags mit Feinjustierung

(Siehe **Abb. C**).

- Lösen Sie die Feststellschraube **(6)** für den Tiefenanschlag mit Feinjustierung **(7)** und den Spannhebel **(9)**.
- Drücken Sie die Oberfräse leicht herunter bis der Fräser die gewünschte Tiefe erreicht und spannen Sie den Spannhebel wieder an.
- Schieben Sie den einstellbaren Tiefenanschlag mit Feinjustierung **(7)** hinunter, so dass er den drehbaren Stufenanschlag **(5)** berührt und ziehen Sie die Feststellschraube **(6)** wieder an.
- Nach der Grobeinstellung mit der drehbaren Stufenanschlag kann die Frästiefen-Feineinstellung mithilfe des Tiefenanschlags mit Feinjustierung **(7)** genau eingestellt werden. Drehen Sie diesen zur Feineinstellung im oder gegen den Uhrzeigersinn.

Frästiefeneinstellung mithilfe des drehbaren Stufenanschlags

(Siehe **Abb. C**).

- Wählen Sie die Schneidtiefe mithilfe des drehbaren Stufenanschlags **(5)** wie oben beschrieben.
- Drehen Sie den Stufenanschlag für rasche und einfache Wahl der Tiefe in 9 mm-Schritten.
- Der drehbare Stufenanschlag ist u.a. auch nützlich bei tiefen Schnitten.

Drehzahl vorwählen

(Siehe **Abb. A**).

- Mithilfe des Drehzahlwahlrades **(8)** können Sie die Drehzahl variabel im Bereich zwischen 11 000 und 30 000 min⁻¹ einstellen.

Das Wahlrad ist markiert mit sieben Stufen, beginnend bei 1 mit der Mindestdrehzahl und endend bei 7 mit der Höchstdrehzahl.

1–2 = niedrige Drehzahl

3–4 = mittlere Drehzahl

5–7 = hohe Drehzahl

ARBEITSHINWEISE

WARNUNG! Schalten Sie die Maschine nie ein, wenn ein Fräser das Werkstück berührt, da dies zu Beschädigungen, Rückschlag oder Verletzungen führen kann.

HINWEIS! Lassen Sie die Maschine erst die volle Drehzahl ohne Last erreichen, bevor Sie sie an das Werkstück ansetzen.

Das Werkzeug funktioniert besser mit gleichmäßigem Vorschub bei moderatem Druck. Bei Verwendung eines Fräasers mit großem Durchmesser sollten Sie mehrere Durchgänge ausführen, um das Material in Etappen zu entfernen.

Ein-/Ausschalten

(Siehe Abb. B).

Einschalten

- Drücken Sie die Schaltersperre (12b) und betätigen Sie anschließend den Ein-/ Ausschalter (12a).

Ausschalten

- Lösen Sie den Ein-/Ausschalter.

Fräsen

WARNUNG! Führen Sie die Oberfräse nicht entgegengesetzt, dies führt zum Verlust der Kontrolle und kann Verletzungen nach sich ziehen.

- Führen Sie die Oberfräse in die Richtung des rotierenden Fräasers wie abgebildet. (Siehe Abb. D).
- Stellen Sie die gewünschte Frästiefe ein, siehe Kapitel „Wahl und Einstellung der Frästiefe“.
- Setzen Sie die Oberfräse mit montiertem Fräser auf das zu bearbeitende Werkstück und schalten Sie die Oberfräse ein.
- Schwenken Sie den Spannhebel für Frästiefenarretierung (9) nach oben und führen Sie die Oberfräse langsam nach unten, bis die eingestellte Frästiefe erreicht ist. Schwenken Sie den Spann-

hebel für Frästiefenarretierung wieder nach unten, um diese Eintauchtiefe zu fixieren.

- Führen Sie den Fräsvorgang mit gleichmäßigem Vorschub aus.
- Führen Sie nach Beendigung des Fräsvorgangs die Oberfräse in die oberste Position zurück.
- Schalten Sie die Oberfräse aus.

Fräsen mit Parallelanschlag

(Siehe Abb. E, F).

Der Parallelanschlag (13) ist besonders dann hilfreich, wenn Sie dünne Werkstücke oder gerade Linien fräsen möchten. Um den Parallelanschlag zu montieren und einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Richten Sie die Parallelanschlag-Führungsstangen (15) an den Löchern des Parallelanschlags aus und befestigen Sie sie mithilfe der Schrauben, der Beilagscheiben und eines PH-Schraubendrehers am Parallelanschlag.
- Schieben Sie den Parallelanschlag (13) mit den Parallelanschlag- Führungsstangen (15) in die Grundplatte (4) ein und ziehen Sie ihn mit den Feststellschrauben (3) entsprechend dem erforderlichen Maß fest.
- Führen Sie die eingeschaltete Oberfräse mit gleichmäßigem Vorschub und seitlichem Druck auf den Parallelanschlag an der Werkstückkante entlang.

Fräsen mit Fräszirkel

Für kreisrunde Fräsarbeiten können Sie den Fräszirkel (14) verwenden.

(Siehe Abb. E).

- Stechen Sie den Zentrierdorn (14) den markierten Mittelpunkt eines Kreises.
- Drehen Sie den Parallelanschlag (13) d.h. die Anschlagkante zeigt nach oben.
- Verschrauben Sie mit Hilfe der Flügelschraube den Zentrierdorn mit dem Parallelanschlag. Kontern Sie zum Festschrauben den Zentrierdorn mit dem Langloch des Maulschlüssels (17).
- Stellen Sie den gewünschten Radius durch Verschieben der Führungsstange

(15) ein und fixieren Sie diese mit der Feststellschraube (3).

Fräsen mit Schablonenführung

(Siehe Abb. B, G).

Mit Hilfe der Kopierhülse können Schablonen oder Vorlagen auf Werkstücke übertragen werden.

- Montieren Sie die Schablonenführung (11), wie in der Illustration gezeigt. Führen Sie die mitgelieferte Schrauben durch die Löcher an der Grundplatte und schrauben Sie diese in die Gewinde des Absaugadapters.
- Wählen Sie einen Fräser mit Durchmesser kleiner als der Innendurchmesser der Schablonenführung (11).
- Legen Sie die Oberfräse mit der Schablonenführung an die Schablone an.
- Schalten Sie nun die Oberfräse ein, ösen Sie den Spannhebel (9) und senken Sie die Oberfräse langsam bis zur eingestellten Frästiefe ab.
- Fixieren Sie den Spannhebel.
- Führen Sie die Oberfräse mit leichtem seitlichen Druck an der Schablone entlang.
- Aufgrund der Höhe der Schablonenführung muss die Schablone eine Mindeststärke von 8 mm haben.

WARTUNG UND REINIGUNG

Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Lüftungsöffnungen und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Elektrowerkzeug mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Elektrowerkzeug direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Elektrowerkzeug regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des

Elektrowerkzeuges angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Innere des Elektrowerkzeuges gelangen kann.

Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

ZUBEHÖR

GERMANIA bietet Ihnen eine große Auswahl an passendem Zubehör an für eine optimale Leistung Ihrer Maschine.

Sie finden das Zubehör in jedem Sonderpreis Baumarkt oder Online auf www.sonderpreis-baumarkt.de

TECHNISCHE DATEN

Nennspannung	230-240 V~
Nennfrequenz	50 Hz
Aufnahmeleistung:	1200 W
Drehzahl unbelastet n/n_0 :	11 000–30 000 min ⁻¹
Fräskorbbhub:	max. 55 mm
Werkzeugaufnahme:	Ø 6 mm and 8 mm
IP Klasse:	II / Double insulated
Gewicht:	3,50 kg
Schalldruckpegel (L_{PA})	84,7 dB(A)
Unsicherheit (K_{PA})	3 dB(A)
Schalleistungspegel (L_{WA})	95,7 dB(A)
Unsicherheit (K_{WA})	3 dB(A)
Vibrationswerte Handgriff ($a_{h,AG}$)	6,437 m/s ²
Unsicherheit (K)	1,5 m/s ²

Vibrationsstufe

Die im dieser Bedienungsanleitung angegebene Vibrationsemissionsstufe wurde mit einem standardisierten Test gemäß EN 60745 gemessen; Sie kann verwendet werden, um ein Werkzeug mit einem anderen zu vergleichen und als vorläufige Beurteilung der Vibrationsexposition bei Verwendung des Werkzeugs für die angegebenen Anwendungszwecke.

- die Verwendung des Werkzeugs für andere Anwendungen oder mit anderem oder schlecht gewartetem Zubehör kann die Expositionsstufe erheblich erhöhen.
- Zeiten, zu denen das Werkzeug ausgeschaltet ist, oder wenn es läuft aber

eigentlich nicht eingesetzt wird, können die Expositionsstufe erheblich verringern.

Schützen Sie sich vor den Auswirkungen der Vibration durch Wartung des Werkzeugs und des Zubehörs, halten Sie Ihre Hände warm und organisieren Sie Ihren Arbeitsablauf.

WIEDERVERWERTUNG



Entsorgen Sie Elektrowerkzeuge nicht über den Hausmüll.

Das Elektrowerkzeug befindet sich in einer Verpackung, um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Elektrowerkzeug und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

Das Produkt und das Benutzerhandbuch können geändert werden. Die technischen Daten können ohne Vorankündigung geändert werden.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir, die **Batavia B.V., Wethouder Wassebaliestr. 6d, NL-7951SN Staphorst**, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt **Model GPT-ER001, Artikel Nr. 7063815** den wesentlichen Schutzanforderungen genügt, die in den Europäischen Richtlinien **2006/42/EU** (Maschinen); **2014/30/EU** (Elektromagnetische Verträglichkeit); **2011/65/EU** (RoHS). und deren Änderungen festgelegt sind. Für die Konformitätsbewertung wurden folgende harmonisierte Normen herangezogen:

EN IEC 55014-1:2021

EN IEC 55014-2:2021

EN IEC 61000-3-2:2019+A1

EN 61000-3-3:2013+A1

EN 62841-1:2015

EN 62841-2-17:2017

AfPS GS 2019:01 PAK

Staphorst, den 25. August 2023

Aufbewahrung der technischen Unterlagen durch: Jin Min, Qualitätsbeauftragter
Batavia B.V., Weth. Wassebaliestr. 6d,
NL-7951SN, Niederlande

DEAR CUSTOMERS

Instruction manuals provide valuable hints for using your new device. They enable you to use all functions, and they help you avoid misunderstandings and prevent damage.

Please take the time to read this manual carefully and keep it for future reference.

EXPLANATION OF THE SYMBOLS

The following symbols are used in the user manual or on the product:



WARNING! Read all safety warnings and all instructions.



Denotes risk of personal injury, loss of life or damage to the power tool in case of non-observance of the instructions in this manual.



Always wear hearing protection. The effects of noise can cause hearing loss.



Wear safety glasses. When working with electric power tools, sparks, splinters, chips and dust particles may be generated and these can cause loss of sight.



Wear a dust mask.



Variable speed control.



Electric power tool, protection class II. This sign symbolises that this unit corresponds to Protection Class II. This means that the unit is equipped with either reinforced or double insulation between the mains circuit and output voltage or metal housing respectively.



CE stands for "Conformité Européenne", which means "In accordance with EU Regulations". With the CE marking, the manufacturer confirms that this Electric power tool complies with the applicable European directives.



Do not dispose of electric power tools with domestic refuse.

GENERAL SAFETY INSTRUCTIONS FOR POWER TOOLS



WARNING! Read all instructions.

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

The term "power tool" in all of the warnings listed below refers to your mains operated (corded) power tool or battery operated (cordless) power tool.

Save these instructions for future reference!

1. **Work area**
 - a. **Keep work area clean and well lit.** Cluttered and dark areas invite accidents.
 - b. **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust of fumes.
 - c. **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.
2. **Electrical safety**
 - a. **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs which earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
 - b. **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
 - c. **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
 - d. **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.

- e. **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f. **Always use tool in conjunction with a residual circuit breaker device.** The use of a residual circuit breaker device reduces the risk of electric shock.
- 3. **Personal safety**
 - a. **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
 - b. **Use safety equipment. Always wear eye protection.** Safety equipment such as dust mask, non-skid safety shoes, hard hat, or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
 - c. **Avoid accidental starting. Ensure the switch is in the off position before plugging in.** Carrying power tools with your finger on the switch or plugging in power tools that have the switch on invites accidents.
 - d. **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
 - e. **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
 - f. **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair, clothing and gloves away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
 - g. **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** The

use of these pieces of equipment reduce hazards caused by dust.

- 4. **Power tool use and care**
 - a. **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
 - b. **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
 - c. **Disconnect the plug from the power source before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
 - d. **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
 - e. **Maintain power tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tools operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
 - f. **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
 - g. **Use the power tool, accessories and tool bits etc., in accordance with these instructions and in the manner intended for the particular type of power tool, taking into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from intended could result in a hazardous situation.
 - h. **Secure the workpiece.**

5. Service

- a. **Please use a qualified expert who uses original replacement parts to repair your power tool.**
This will ensure proper functioning of the power tool.
- b. **If the power cable of this electric power tool is damaged, it must be replaced by the manufacturer, its customer services department or a similarly qualified person to avoid danger.**

INTENDED USE

This device is intended to mill grooves, edges, profiles and slots on a wooden, plastic or light surface, as well as copy milling. This device is not intended for outdoor use. Any other uses, and/or modifications to the appliance, are deemed to be improper usage and may result in serious physical injury. Not for commercial applications.

The router is designed for the DIY and hobby sector and is not suitable for commercial use.

The manufacturer or dealer assumes no liability for injuries, losses or damage caused by improper or incorrect use.

SAFETY NOTICES SPECIFIC TO ROUTERS

- a. **Only hold the power tool by the insulated handle areas as the router may touch the tool mains cable.** Contact with a live wire could cause metal parts of the device to become live and lead to electric shock.
- b. **Fix and secure the work piece to a stable surface using clamps or other means.** When only securing the work piece by hand or against your body it will remain unstable, which could lead to loss of control.
- c. **The permissible rotational speed of the router tool must be at least as high as the maximum speed indicated on the electrical power tool.** Parts used at higher than permissible speeds may be ruined.

- d. **The router or other parts must fit precisely in the collet (shaft diameter 6/8) of your electric power tool.** Cutting tools which do not fit precisely in the collet of the electric power tool turn unevenly, vibrate strongly and can lead to a loss of control.
- e. **Always switch on the electrical power tool before placing it against the work-piece.** There is also the risk of kickback if the electric power tool becomes caught in the work-piece.
- f. **Keep your hands away from the cutting area and the router. Keep your second hand on the additional handle or on the engine housing.** If you hold the router with both hands, they cannot be injured by the router.
- g. **Never use on metal objects, nails or screws.** The router can become damaged and this may lead to higher vibrations.
- h. **Use suitable detectors in order to look for hidden supply lines, or consult your local power authority.** Contact with electric lines can lead to fire and electric shocks. Damage to a gas line can lead to explosions. Breaking a water line can cause damages.

BEFORE THE FIRST USE

Check router and scope of delivery

- Lift the router out of the packaging with both hands.
- Place the router on a level and stable surface, e.g. B. a workbench.
- Check whether the router or the individual parts are damaged. If this is the case, do not use the router. Contact the manufacturer at the service address given on the warranty card.
- Check whether the delivery is complete!

Attaching the extractor adapter

(See Fig. B).

- Put the extractor adapter (10) on the base plate.

- Screw together the extractors screw **(10)** and the under side of the base plate **(4)**.
- Connect a vacuum device approved for the extraction of sawdust and splinters to the extractor **(10)**.

Reducer

Connecting:

- Slide the reducer **(16)** in to the suction adapter **(10)**.
- Slide the hose for an approved dust extraction unit (e.g. a workshop vacuum) onto the reducer **(16)**.

Removal:

- Pull the hose of the vacuum unit off of the reducer **(16)**.
- Pull off the reducer **(16)**.

WARNING! Dust from materials such as paint containing lead, some types of wood, minerals and metal can be harmful. Touching or inhaling the dust can cause allergic reactions and / or respiratory diseases of the user or other people nearby.

Certain dusts such as oak or beech dust are considered carcinogenic, especially in connection with additives for wood treatment (chromate, wood preservatives). Material containing asbestos may only be processed by specialists.

- If possible, use a dust extraction system.
- Ensure that the workplace is well ventilated.
- It is recommended to wear a breathing mask with filter class P2.
- Observe the regulations applicable in your country for the materials to be processed.



Before assembly, always switch off the machine and remove the mains plug from the mains.

WARNING! We recommend wearing protective gloves when inserting and changing cutters.

Original accessories/ tools

Use only the accessories and attachments detailed in the operating instructions, or those which are compatible with the device.

Using the router tool

(See Fig. A).

- Press and hold the spindle lock key **(1)**.
- Release the union nut **(2)** with the open-ended spanner **(17)** by turning it anticlockwise.
- Release the spindle-lock key **(1)**.
- Then use the router tool. This must be inserted at least 20 mm (shaft length).
- Press and hold the spindle lock key **(1)**.
- Tighten the union nut **(2)** firmly with the open-ended spanner **(17)**. Release the spindle-lock key **(1)**.

Changing the collet

Start with the already installed collet a 8 mm.

Change the collet for a router bit with a 6 mm shaft as described below.

- Release the union nut by turning it anticlockwise using the open-ended spanner **(17)** until the collet 8 mm is removed.
- Insert the collet 6 mm **(18)**.

ATTENTION! Tighten the union nut **(2)** firmly with the open-ended spanner **(17)** once the router bit is inserted. Otherwise the collet might be damaged.

USE

Mains connection

The router is built for operation with single-phase alternating current 230 V~ / 50 Hz and is double insulated. Check whether the existing mains voltage corresponds to that specified on the type plate of the device.

If the work area is not close to the mains connection, an extension cable with a sufficient cross section must be used (at least 1.5 mm²).

The extension cord should be kept as short as possible.

Set the milling depth

(See Fig. C).

1. Ensure that the clamping lever (9) is locked down. If it is loose turn it anti-clockwise until it is locked.
2. Place the device on the work piece to be worked upon.
3. Turn the step stop (5) until it locks into the lowest position.
4. Loose the lock screw (6).
5. Loose the clamping lever (9) by turning it clockwise and pushing the device down until the route bit touches the surface of the work-piece.
6. Lock the clamping lever in place (9) by turning it anti-clockwise.
7. Push the depth stop (7) down until it reaches the lowest position of the step stop (5). Move the index indicator to the position "0" on the dial milling depth adjustment.
8. Adjust the depth stop (7) to the desired depth, tighten the lock screw (6). After the index indicator should no longer be adjustable.
9. Loose the clamping lever (9) and lead the device back up.

Readjust the milling depth

- The milling depth can be adjusted with the control dial (7).
- Loose the clamping lever (9) by turning it clockwise and pushing the device down until the depth stop (7) touches the step stop (5).
- Lock the clamping lever in place (9) by turning it anti-clockwise.
- Set the milling depth with the control dial (7).
- Loose the clamping lever (9) by turning it clockwise and lead the device back up. Check the milling depth through a further practical test.

Set the milling depth with the step stop

(See Fig. C).

You can use the step stop (5) will deeper depths in several steps with less takeoff.

- Set the desired milling depth with the lowest step of the stop (5) (as described above).
- Then set it at higher level for the first attempt.

Presetting the speed

(See Fig. A).

- Set the desired speed using the speed setting wheel (8).

1—2 = low speed

3—4 = middle speed

5—7 = high speed

OPERATION

WARNING! Never switch on the machine when a cutter is touching the workpiece, as this can cause damage, kickback or injury.

NOTE! Let the machine first reach full speed without load before you apply it to the workpiece.

The tool works better with a uniform feed with moderate pressure. When using a large diameter cutter, make several passes to remove the material in stages.

Switching on and off

(See Fig. B).

Switching on:

- Press and hold the start lockout (12b).
- Activate the ON/OFF switch (12a). Once the machine has started, release the start lockout (12b).

Switching off:

- Release the ON/OFF switch (12a).

Milling direction

(See Fig. D).

The milling process must always go against the rotary direction on the router bit.

ATTENTION! When milling in the direction of the router bit (counter rotation) the device fly out of your hand.

Milling Process

(See Fig. B, C).

Set the milling depth as previously described.

- Place the device on the desired work-piece and switch it on.
- Loose the champing lever (9) by turning it clock-wise and pushing the device down until it touches the surface of the depth stop (7) on the step stop (5).
- Lock the device into place by turning the clamp lever (9) anti-clockwise.
- Mill with even speed and even pressure (see Fig. H).

Fitting the guide fence

- Unscrew the both of the sliding bar (15) screws with a Philips screw driver.
- Secure the sliding bars (15) to the rip fence (13) and tighten the screws.

Milling with a rip fence

(See Fig. E, F).

- Push the rip fence (13) along the guide rail of the base plate (4) and tighten the screws (3).
- Put the rip fence (13) on the edge of the work piece.

Milling with a circular compass

(See Fig. E).

- Put the centring pin (14) in the marked mid point of the circle.
- Turn the rip fence (13) over, i.e. the fence side is facing upwards.
- Screw together the centre pin and the rip fence with a wing bolt. Lock the centre pin to the screws with the slot of the open-ended spanner (17).
- Secure the sliding bars (15) to the base plate (4) and tighten the screws (3).

Set the template guide

(See Fig. B, G).

- Set the template guide (11) from below on the base plate (4).
- Secure the template guide (11) with the two screws of the extractor adapter on the base plate (4). Ensure that the template guide (11) is set the right way round – the thrust ring must be pointing down.

Milling with the template guide

Note: The pattern must be at least as high as the template guide's (11) thrust ring.

Note: Choose the router bit as small as the inner diameter of the template guide.

When using a template guide (11) the pattern can be transferred onto the work piece.

- Place the router with the template guide on the pattern.
- Loose the clamping lever (9) by turning it clockwise and lower the device until it reaches predetermined depth.
- Lead the device with the protecting template guide along the pattern. Apply pressure lightly.

MAINTENANCE AND CLEANING

Cleaning

- Keep safety devices, ventilation openings and the motor housing as free as possible from dirt and dust. Rub the electric power tool with a clean cloth or blow over it with low pressure compressed air.
- We recommend that you clean your electric power tool immediately after each use.
- Clean the electric power tool regularly with a damp cloth and somewhat soft soap. Do not use any cleaning or solvent materials; these can attack the device's plastic components. Make sure that no water can get inside the electric power tool.

Maintenance

There are no inner parts of the power tool which need maintenance.

ACCESSORIES

GERMANIA offers a wide range of suitable accessories for an optimum performance of your power tool.

You can find the accessories in every Sonderpreis Baumarkt or online: www.sonderpreis-baumarkt.de

TECHNICAL DATA

Power supply: 230-240 V~
 Power frequency: 50 Hz
 Power consumption: 1200 W
 No load speed n/n_0 : . . . 11 000–30 000 min⁻¹
 Plunge depth: max. 55 mm
 Diameter of collet: . . . Ø 6 mm and 8 mm
 Protecting class: . . . II / Double insulated
 Weight: 3.50 kg
 Sound pressure level (L_{PA}) 84.7 dB(A)
 Uncertainty (K_{PA}) 3 dB(A)
 Sound power level (L_{WA}): 95.7 dB(A)
 Uncertainty (K_{WA}) 3 dB(A)
 Hand-arm-vibration
 Main handle ($a_{h,AG}$) 6.437 m/s²
 Uncertainty (K) 1.5 m/s²

Vibration level

The vibration emission level stated in this instruction manual has been measured in accordance with a standardised test given in EN 60745; it may be used to compare one tool with another and as a preliminary assessment of exposure to vibration when using the tool for the applications mentioned

- using the tool for different applications, or with different or poorly maintained accessories, may significantly increase the exposure level
- the times when the tool is switched off or when it is running but not actually doing the job, may significantly reduce the exposure level

Protect yourself against the effects of vibration by maintaining the tool and its accessories, keeping your hands warm, and organizing your work patterns.

DISPOSAL



Do not dispose of electric power tools with domestic refuse.

The electric power tool is shipped in packaging to reduce transport damage.

This packaging is a raw material and as such can either be reused or can be fed back into the raw material cycle. The electric power tool and its accessories are made from various materials such as metals and plastics. Take defective components to a special refuse collection point. Ask about

these at your specialist shop or local council.

EC-DECLARATION OF CONFORMITY

We, the **Batavia B.V., Weth. Wassebaliestr. 6d NL-7951SN Staphorst**, declare by our own responsibility that the product, **Item-No 7063815, Model Nr. GPT-ER001** is according to the basic requirements, which are defined in the European Directives Electromagnetic Compatibility **2014/30/ EU (EMC), 2006/42/EC (Machinery), 2011/65/EU (RoHS)** and their amendments. For the evaluation of conformity, the following harmonized standards were consulted:

EN IEC 55014-1:2021
EN IEC 55014-2:2021
EN IEC 61000-3-2:2019+A1
EN 61000-3-3:2013+A1
EN 62841-1:2015
EN 62841-2-17:2017
AfPS GS 2019:01 PAK

Staphorst, 25 August 2023

Jin Min, QA Representative
 Batavia B.V., Weth. Wassebaliestr. 6d,
 NL-7951SN Staphorst, Netherlands

The product and the user manual may be subject to changes. Technical data may be changed without prior notice.

CHER CLIENT

Les manuels d'utilisation contiennent des consignes importantes pour la manipulation de votre nouveau produit. Ils vous permettent d'utiliser toutes les fonctions, d'éviter des erreurs de compréhension et de prévenir les dommages.

Veuillez prendre le temps de lire tranquillement ce manuel d'utilisation et conservez-le jalousement pour une consultation ultérieure.

EXPLICATION DES SYMBOLES

Les symboles suivants sont utilisés dans le manuel d'utilisation ou apposés sur le produit :



Avertissement ! Lisez attentivement les instructions.



Indique un risque de blessures, un danger mortel ou un risque d'endommagement de l'outil en cas du non-respect des consignes de ce mode d'emploi.



Portez en permanence une protection auditive. L'exposition au bruit peut provoquer des pertes d'audition.



Portez des lunettes de protection. Les étincelles provoquées par le travail ou les éclats, les copeaux et les poussières provenant de l'appareil électrique peuvent entraîner la perte de la vue.



Portez un masque antipoussière.



Le nombre de rotations de la machine peut être réglé électroniquement.



Appareil électrique de la classe de protection II. Ce symbole signifie que cet appareil est conforme à la classe de protection II. Ceci signifie que l'appareil est équipé d'une isolation renforcée ou doublée entre le circuit de courant de réseau et la sortie électrique, c'est-à-dire le boîtier en métal.



CE est l'abréviation de "Conformité Européenne", ce qui signifie "conforme aux directives de l'Union

Européenne". Le fabricant confirme par le marquage CE que cet appareil électrique correspond aux directives européennes en vigueur.



Ne jetez pas les équipements électriques avec les ordures ménagères.

CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ POUR APPAREILS ÉLECTRIQUES



AVERTISSEMENT ! Lisez attentivement les instructions.

Le non-respect de toutes les instructions indiquées ci-dessous peut entraîner un risque de choc électrique, d'incendie et/ou de blessures graves.

Le terme "appareil électrique" mentionné dans tous les avertissements ci-dessous se rapporte à un appareil électrique qui se branche au réseau électrique (grâce à un câble d'alimentation) ou à un appareil électrique (sans fil) fonctionnant grâce à une batterie.

Conservez ces instructions !

1. Espace de travail

- a. **Veillez toujours à garder votre espace de travail propre et bien éclairé.** Les espaces mal rangés et sombres peuvent être la cause d'accidents.
- b. **N'utilisez pas les appareils électriques dans des environnements susceptibles d'explosion, par exemple en présence de liquides inflammables, de gaz ou de particules.** Les appareils électriques provoquent des étincelles qui peuvent enflammer les particules des émanations.
- c. **Veillez à garder éloignés les enfants et les personnes se trouvant dans votre voisinage, lors de l'utilisation d'un appareil électrique.** Les distractions peuvent vous faire perdre le contrôle de l'appareil.

2. Mesures de sécurité électriques

- a. **Les prises des appareils électriques doivent être raccordées à la prise murale correspondante. Ne modifiez jamais la prise de l'appareil, de quelque façon que ce soit. N'utilisez pas d'adaptateurs qui mettent les appareils électriques à la terre (mise à la masse).** Des prises non modifiées et branchées à la prise murale correspondante réduiront les risques de choc électrique.
 - b. **Évitez le contact direct avec les surfaces mises à la terre ou mises à la masse comme les canalisations, les radiateurs, les cuisinières et les réfrigérateurs.** En effet, le risque de choc électrique s'accrut si votre corps est mis à la terre ou à la masse.
 - c. **N'utilisez pas d'outils électriques dans des environnements pluvieux ou humides.** Si de l'eau s'introduit dans un appareil électrique, le risque de choc électrique augmentera.
 - d. **N'utilisez pas le câble de manière abusive. N'utilisez jamais le câble pour transporter, tirer ou débrancher l'appareil électrique. Veillez à garder le câble éloigné des sources de chaleur, des huiles, des rebords coupants ou des pièces actionnées.** Les câbles endommagés ou entremêlés augmentent le risque de choc électrique.
 - e. **Lorsque un appareil est utilisé à l'extérieur, utilisez uniquement un câble prolongateur prévu à cet effet.** L'utilisation d'un câble à usage extérieur réduit le risque de choc électrique.
 - f. **Utilisez toujours l'outil avec un dispositif de disjoncteur résiduel.** L'utilisation d'un dispositif de disjoncteur résiduel réduit le risque de choc électrique.
- ## 3. Sécurité personnelle
- a. **Restez vigilant, gardez un œil sur ce que vous faites et utilisez votre sens commun lors de l'utilisation d'un appareil électrique. N'utilisez pas un appareil électrique si vous êtes fatigué ou si vous êtes sous l'influence de drogues, d'alcool ou si vous prenez des médicaments.** Un moment d'inattention lors de l'utilisation des appareils électriques peut entraîner des blessures graves.
 - b. **Utilisez des équipements de protection. Protégez-vous toujours les yeux.** Les équipements de protection, tels qu'un masque à poussière, des chaussures antidérapantes, des protections auditives ou un casque de sécurité, utilisés dans de bonnes conditions, réduiront le risque de blessures.
 - c. **Évitez tout démarrage involontaire. Assurez-vous que l'interrupteur est sur la position "arrêt avant de brancher l'appareil.** En effet, le transport des appareils électriques en gardant vos doigts sur l'interrupteur, ou le branchement de ces appareils en ayant l'interrupteur sur "marche" est source d'accidents.
 - d. **Retirez les clés de réglage ou les clés de vis de réglage avant d'allumer l'appareil électrique.** Une clé de vis de réglage ou une clé, laissée sur une pièce en mouvement de l'appareil électrique, peut entraîner des lésions corporelles.
 - e. **Ne vous surélevez pas. Gardez toujours vos pieds à plat et gardez votre équilibre.** Ceci permet de mieux contrôler l'appareil électrique dans des situations imprévues.
 - f. **Habilitez-vous convenablement. Ne portez pas de vêtements lâches ou de bijoux. Gardez vos cheveux, vêtements et gants éloignés des pièces actionnées.** En effet, ces derniers peuvent être pris dans les pièces en action.
 - g. **Si des dispositifs sont fournis pour la connexion des équipements d'évacuation et de récupération de la poussière, assurez-vous que ces derniers soient correctement connectés et utilisés.** L'utilisation de ces équipements réduit les risques liés à la poussière.

4. **Utilisation et entretien d'un appareil électrique**
 - a. **Ne forcez pas l'appareil électrique. Utilisez l'appareil électrique adéquat pour votre application.** Un appareil électrique correctement choisi assurera un meilleur travail et un travail sans danger, au rythme auquel il a été conçu.
 - b. **N'utilisez pas l'appareil électrique si l'interrupteur marche/arrêt ne fonctionne pas.** Un appareil électrique qui ne peut pas être commandé par l'interrupteur de contrôle est dangereux et doit être réparé.
 - c. **Débranchez la prise du bloc d'alimentation avant d'effectuer des réglages, de changer des accessoires, ou de ranger les appareils électriques.** Ces mesures de sécurité préventives réduiront le risque de démarrage involontaire de l'appareil électrique.
 - d. **Rangez les appareils électriques non utilisés hors de la portée des enfants, soit en hauteur, soit sous clef, et ne laissez aucune personne, non familiarisée avec l'outil ou ces instructions, utiliser l'appareil électrique.** Les appareils électriques sont dangereux entre les mains d'utilisateurs non formés.
 - e. **Entretenez les appareils électriques. Vérifiez les pièces endommagées.** Avant de réutiliser l'outil, il est recommandé de vérifier soigneusement un protecteur endommagé, ou une autre partie, pour déterminer si il peut fonctionner correctement et remplir sa fonction. Vérifiez tout défaut d'alignement et le mouvement libre des pièces en mouvement, la rupture de ces dernières, et les autres conditions qui peuvent affecter le fonctionnement des appareils électriques. En cas de dommages et sauf indications contraires dans le présent manuel faites réparer l'appareil électrique par un service agréé avant de le réutiliser. Nombreux sont les accidents provoqués par des appa-

reils électriques mal entretenus. Les interrupteurs défectueux doivent être remplacés par un service agréé. Ne pas utiliser l'outil si l'interrupteur ne commande plus ni l'arrêt ni la marche.

- f. **Veillez à garder les outils coupants aiguisés et propres pour une plus sûre et meilleure performance.** Des outils coupants correctement entretenus avec des lames aiguisées sont moins susceptibles de se bloquer et sont plus faciles à contrôler.
- g. **Utilisez l'appareil électrique, les accessoires et les embouts, etc., conformément à ces instructions et de la manière prévue pour le type spécifique de l'appareil électrique, en prenant en compte les conditions de travail et le travail à effectuer.** L'utilisation de l'appareil électrique dans des applications différentes de celles prévues peut entraîner des situations dangereuses.
- h. **Fixez solidement la pièce à travailler.**
5. **Maintenance**
 - a. **Veillez recourir à un technicien qualifié qui utilisera des pièces d'origine pour réparer votre outil électrique.** C'est ainsi que vous vous assurerez d'un bon fonctionnement de votre outil.
 - b. **Si le câble d'alimentation de cet appareil électrique est endommagé, il doit être remplacé par le fabricant, par le service après-vente de celui-ci ou par une personne disposant des qualifications requises, afin d'éviter tout risque.**

UTILISATION CONFORME À L'USAGE PRÉVU

La défonceuse est conçue pour le fraisage de rainures, de bords, de profils et de trous oblongs sur appui fixe dans des matériaux en bois ou similaires au bois (MDF, etc.).

Seuls des inserts d'outils/fraises adaptés peuvent être utilisés.

La défonceuse est conçue pour le domaine du bricolage et des loisirs et ne convient pas à une utilisation professionnelle.

Toutes autres applications sont formellement exclues et ne font pas partie de l'utilisation prévue.

Le fabricant ou commerçant décline toute responsabilité pour des blessures, pertes ou dommages survenus par une utilisation non conforme ou contraire à l'usage prévu. Des exemples pour une utilisation contraire à l'usage prévu ou incorrecte sont :

- l'utilisation de la défonceuse à d'autres fins que prévu;
- le non respect des consignes de sécurité et avertissements ainsi que des consignes de montage, d'exploitation, d'entretien et de nettoyage contenues dans ce mode d'emploi;
- le non respect d'éventuelles règles en vigueur spécifiques et/ou générales de prévention d'accidents, médecine du travail ou de sécurité pour l'utilisation de la défonceuse;
- l'utilisation d'accessoires et pièces de rechange non destinés à la défonceuse;- les modifications sur la défonceuse;
- la réparation de la défonceuse par une personne autre que le fabricant ou professionnel;
- l'utilisation commerciale, artisanale ou industrielle de la défonceuse;
- l'utilisation ou l'entretien de la défonceuse par des personnes non familiarisées avec l'utilisation de la défonceuse et/ou qui ne comprennent pas les risques liés.

Risques résiduels

Malgré une utilisation conforme à l'usage prévu, des risques résiduels évidents ne peuvent pas être exclus complètement.

AVERTISSEMENTS DE SÉCURITÉ RELATIFS DES DÉFONCEUSE

- a. **Saisissez l'outil électrique au niveau des surfaces de poignée isolées, car l'outil de coupe peut entrer en contact avec le propre câble.** La coupe d'un

câble conducteur peut mettre sous tension des parties métalliques de la défonceuse si bien que l'utilisateur reçoit un choc électrique.

- b. **Fixez et soutenez la pièce à usiner avec des pinces ou d'autres outils pratiques sur une plate-forme stable.** Si vous avez la pièce à usiner dans votre main ou que vous la tenez contre le corps, elle est instable et vous risquez de perdre le contrôle de cette dernière.
- c. **Débranchez la défonceuse du réseau électrique lorsque vous effectuez des réglages ou des travaux d'entretien et quand vous faites une pause. Mettez la machine à l'ARRÊT, débranchez-la du réseau électrique et attendez qu'elle soit entièrement à l'arrêt avant de la poser ou d'effectuer des travaux d'entretien, par exemple avant de changer une fraise ou de monter des accessoires.** Si la machine est coupée du réseau électrique, elle ne pourra pas être mise en marche de façon involontaire.
- d. **Utilisez seulement des accessoires appropriés et des fraises adaptées.** Assurez-vous que la vitesse nominale maximale des accessoires correspond au moins ou est plus élevée que la vitesse de la défonceuse sans charge. Utilisez seulement des fraises avec un diamètre de queue de 6 mm, 8 mm ou 1/4» et utilisez impérativement la pince de serrage adaptée. Les fraises utilisées doivent exactement rentrer dans la pince de serrage.
- e. **Utilisez exclusivement des fraises TCT ou HSS et des accessoires de qualité élevée, qui sont tranchants et en bon état.** Les fraises de mauvaise qualité ou les fraises émoussées peuvent rester bloquées, endommager la pièce à usiner ou libérer des fragments métalliques.
- f. **Vérifiez régulièrement la présence de dommages sur la machine, le câble électrique et la fraise.** Si la machine, le câble ou la fraise est endommagé, ne l'utilisez pas et faites-la réparer. Arrêtez

immédiatement la défonceuse si vous décelez des bruits ou vibrations inhabituels.

g. Ne détachez jamais de déchets ou ne débloquez jamais de blocages avec les doigts.

Attendez que la machine soit complètement à l'arrêt avant d'éliminer les déchets ou les blocages. Retirez les déchets ou le blocage avec une bande de bois ou à l'aide d'air comprimé.

h. Faites attention aux câbles sous tension, aux conduites de câbles et aux conduites de gaz et d'eau recouverts.

Si vous travaillez une pièce à usiner qui présente probablement les installations sus-mentionnées, déterminez dans un premier temps leur position à l'aide d'un détecteur. Procédez avec beaucoup de précaution lors du fraisage en plongée. Tenez toujours la défonceuse aux poignées en plastique isolées et jamais aux parties métalliques.

PREMIÈRE UTILISATION

Vérifier la défonceuse et le contenu de la livraison

- Soulevez la défonceuse avec les deux mains de l'emballage.
- Posez la défonceuse sur un support plan et stable, par ex. un établi.
- Vérifiez si la défonceuse ou les différentes pièces présentent des dommages. Si c'est le cas, n'utilisez pas la défonceuse. Adressez-vous au fabricant à l'aide de l'adresse de service indiquée sur la carte de garantie.
- Vérifiez si la livraison est complète.

Montage de l'adaptateur d'aspiration

(Voir Fig. B).

- Placez l'adaptateur d'aspiration (10) entre la plaque de base et la broche comme le montre l'illustration.
- Placez les ouvertures dans l'adaptateur sur les trous de la plaque de base.
- À l'aide d'un tournevis PH, serrez les deux vis fournies à la position illustrée.

- Raccordez l'adaptateur à un dispositif d'aspiration de la poussière adapté.
- Pour assurer une aspiration optimale, l'adaptateur d'aspiration doit être nettoyé régulièrement.

Raccorder l'aspiration de poussières

AVERTISSEMENT ! Les poussières de matériaux comme de la peinture contenant du plomb, certaines espèces de bois, minéraux et métal peuvent être nocives pour la santé. Le contact ou la respiration des poussières peuvent provoquer des réactions allergiques et/ou des maladies des voies respiratoires de l'utilisateur ou des personnes se trouvant à proximité. Certaines poussières comme la poussière de chêne ou de hêtre sont considérées cancérigènes, en particulier en relation avec des substances supplémentaires pour le traitement du bois (chromate, produits de protection du bois). Les matériaux contenant de l'amiante doivent seulement être traités par des personnes qualifiées.

- Utilisez si possible un dispositif d'aspiration de poussières.
- Assurez une aération suffisante de l'endroit de travail.
- Il est recommandé de porter un masque de protection respiratoire de classe de filtre P2.
- Respectez les réglementations en vigueur dans votre pays pour les matériaux à traiter.
- Raccordez un tuyau d'aspiration adapté (non fourni) sur l'adaptateur d'aspiration monté.
- Raccordez le tuyau d'aspiration à un aspirateur (non fourni).
- L'aspirateur doit convenir au matériau à traiter.
- Utilisez un aspirateur spécial pour l'aspiration de poussières particulièrement nocives pour la santé, cancérigènes ou sèches.

Montage et changement de fraises

AVERTISSEMENT ! Il est recommandé de porter des gants de protection pour fixer et changer les fraises.

Selon leur utilisation, les fraises sont disponibles dans différentes exécutions et qualités.

Choisissez une fraise pour la forme souhaitée et adaptée à la défonceuse.

Les fraises en acier à coupe rapide haute performance (HSS) conviennent au traitement de matériaux tendres comme le bois tendre et le plastique.

Les fraises avec tranchants en métal dur (HM) sont spécialement conçues pour les matériaux durs et abrasifs comme le bois dur et l'aluminium.

Utilisez seulement des fraises impeccables et propres.

REMARQUE ! Ne serrez en aucun cas l'écrou de la pince de serrage si aucune fraise n'a été montée. La pince de serrage peut être endommagée ainsi.

La défonceuse est équipée en usine d'une pince de serrage pour embouts avec un diamètre de queue de 8 mm. Sont fournies d'autres pinces de serrage pour embouts avec un diamètre de queue de 1/4" et 6 mm. Assurez-vous d'utiliser la dimension de pince de serrage correspondant au diamètre de queue de l'embout de la défonceuse.

(Voir Fig. A).

- Placez la défonceuse retournée sur un support ferme, par ex., un établi.
- Enfoncez le blocage de la broche (1) et tournez l'écrou de la pince de serrage (2) jusqu'à ce que le blocage de la broche s'enclenche.
- Desserrez l'écrou de la pince de serrage avec la clé de la pince de serrage (17) ou avec une autre clé de 17 mm.
- Insérez la fraise dans la pince de serrage.
- La tige de la fraise doit être insérée dans la pince de serrage au moins 20

mm ou jusqu'au repère sur la tige de la fraise.

- Tournez l'écrou de la pince de serrage (6) avec la clé de la pince de serrage dans le sens de rotation pour le serrer. Lâchez la touche de blocage de la broche.

UTILISATION

Alimentation sur secteur

La défonceuse est construite pour le fonctionnement avec du courant alternatif monophasé 230 V~/50 Hz avec une isolation de protection. Vérifiez si la tension réseau existante correspond aux indications mentionnées sur la plaque d'identification de l'appareil.

Si la zone de travail n'est pas à proximité de l'alimentation sur secteur, il faut utiliser une rallonge électrique d'une section suffisante (au moins 1,5 mm²).

La rallonge électrique doit être le plus court possible.

Sélection et réglage de la profondeur de fraisage

La défonceuse est équipée d'un mécanisme de réglage de la profondeur à deux niveaux.

Réglage de la profondeur de fraisage à l'aide de la butée de profondeur avec ajustage fin

(Voir Fig. C).

- Desserrez la vis de blocage (6) pour la butée de profondeur avec ajustage fin (7) et le levier de serrage (9).
- Poussez légèrement vers le bas la défonceuse jusqu'à ce que la fraise ait atteint la profondeur souhaitée et retenez le levier de serrage.
- Poussez la butée de profondeur réglable avec ajustage fin (7) vers le bas de sorte qu'elle touche la butée de niveaux rotative (5) et resserrez la vis de blocage (6).
- Suite au réglage grossier avec la butée de niveaux rotative, l'ajustage fin de la profondeur de fraisage peut être réglée précisément à l'aide de la butée de profondeur avec ajustage fin (7). Tour-

nez-la pour l'ajustage fin dans ou dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.

Réglage de la profondeur de fraisage à l'aide de la butée de niveaux rotative

(Voir Fig. C).

- Sélectionnez la profondeur de coupe à l'aide de la butée de niveaux rotative (5) comme décrit en haut.
- Tournez la butée de niveaux pour une sélection rapide et simple de la profondeur en paliers de 9 mm.
- La butée de niveaux rotative est entre autres également utile en cas de coupes profondes.

Présélection de la vitesse de rotation

(Voir Fig. A).

- À l'aide de la roue de réglage de la vitesse (8), vous pouvez régler de façon variable la vitesse dans une plage allant de 11 000 à 30 000 min⁻¹.

La roue de réglage est marquée par sept niveaux, à commencer par 1 avec la vitesse minimale et à terminer par 7 avec la vitesse maximale.

1—2 = vitesse de rotation faible

3—4 = vitesse de rotation moyenne

5—7 = vitesse de rotation haute

CONSIGNES DE TRAVAIL

AVERTISSEMENT ! Faites dans un premier temps en sorte que la machine atteigne sa pleine vitesse sans charge avant de l'utiliser sur la pièce à usiner. N'allumer jamais la machine lorsqu'une fraise est en contact avec la pièce à usiner pour éviter tout dommage, rebond ou blessure.

REMARQUE ! N'exercez pas de force excessive sur l'outil. Pour éviter d'endommager la machine, la fraise ou la pièce à usiner, n'exercez jamais une trop grande force et ne fraisez pas avec une trop grande avancée.

L'outil fonctionne mieux avec une avancée régulière avec une pression modérée. Si vous utilisez une fraise de grand diamètre,

vous devez de préférence effectuer plusieurs passages pour retirer le matériau par étapes.

Mise en marche/arrêt

(Voir Fig. B).

Mise en marche

- Enfoncez le blocage de commutation (12b) puis actionnez l'interrupteur marche/ arrêt (12a).

Arrêter

- Lâchez l'interrupteur marche/arrêt.

Fraiser

AVERTISSEMENT ! Ne passez pas la défonceuse dans le sens inverse, ceci entraîne une perte de contrôle et peut engendrer des blessures.

- Passez la défonceuse dans le sens de la fraise en rotation comme illustré. (Voir Fig. D).
- Réglez la profondeur de fraisage souhaitée, voir chapitre «Sélection et réglage de la profondeur de fraisage».
- Posez la défonceuse avec fraise montée sur la pièce à usiner et allumez la défonceuse.
- Faites pivoter le levier de serrage pour le blocage de profondeur de fraisage (9) vers le haut et passez lentement la défonceuse vers le bas jusqu'à ce que la profondeur de fraisage est atteinte. Faites à nouveau pivoter le levier de serrage pour le blocage de profondeur de fraisage vers le bas pour fixer cette profondeur d'immersion.
- Effectuez le fraisage avec une avancée régulière.
- Une fois le fraisage effectué, repassez la défonceuse à la position la plus élevée.
- Éteignez la défonceuse.

Fraisage avec butée parallèle

(Voir Fig. E, F).

La butée parallèle (13) est notamment utile lorsque vous souhaitez fraiser des pièces à usiner fines ou des lignes droites. Pour monter la butée parallèle et la régler, procédez de manière suivante :

- Orientez les tiges de guidage de butée parallèle **(15)** sur les trous de la butée parallèle et fixez-les sur la butée parallèle à l'aide des vis, des rondelles et d'un tournevis PH.
- Poussez la butée parallèle **(13)** avec les tiges de guidage de butée parallèle **(15)** dans la plaque de base **(4)** puis serrez-la avec les vis de blocage **(3)** conformément aux dimensions nécessaires.
- Passez la défonceuse allumée avec une avancée régulière et une pression latérale sur la butée parallèle le long de l'arête de la pièce à usiner.

Fraisage avec compas de fraisage

Pour les travaux de fraisage circulaires, vous pouvez utiliser le compas de fraisage **(14)**.

(Voir **Fig. E**).

- Placez la broche de centrage **(14)** sur le point au centre du cercle.
- Tournez la butée parallèle **(13)**, bord de la butée sera placé vers le haut.
- Vissez la broche de centrage à la butée parallèle à l'aide de la vis à ailettes. Vissez en sens inverse la broche de centrage avec le trou oblong de la clé plate **(17)**.
- Réglez le rayon souhaité par déplacement de la tige de guidage **(15)** et fixez celle-ci avec la vis de blocage **(3)**.

Fraisage avec guide-gabarit

(Voir **Fig. B, G**).

À l'aide de la bague de copiage, des gabarits ou modèles peuvent être reportés sur les pièces à usiner.

- Montez le guide-gabarit **(11)** comme montré dans l'illustration. Insérez les vis fournies dans les trous de la plaque de base et vissez-les dans les filetages de l'adaptateur d'aspiration.
- Sélectionnez une fraise avec un diamètre plus petit que le diamètre intérieur du guide-gabarit **(11)**.
- Posez la défonceuse avec le guide-gabarit contre le gabarit.
- Allumez à présent la défonceuse, desserrez le levier de serrage **(9)** et abais-

sez lentement la défonceuse jusqu'à la profondeur de fraisage réglée.

- Fixez le levier de serrage.
- Passez la défonceuse avec une légère pression latérale le long du gabarit.
- En raison de la hauteur du guide-gabarit, le gabarit doit avoir une épaisseur minimale de 8 mm.

NETTOYAGE ET MAINTENANCE

Nettoyage

- Les équipements de protection, les fentes de ventilation et le carter du moteur doivent rester aussi propres que possible, sans poussière ni salissures. Nettoyez l'appareil électrique avec un chiffon propre ou en soufflant de l'air comprimé à faible pression.
- Nous conseillons de nettoyer l'appareil électrique immédiatement après chaque utilisation.
- Nettoyez régulièrement l'appareil électrique avec un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez ni détergents ni solvants ; ceux-ci pourraient attaquer les parties en plastique de l'appareil. Veillez à empêcher la pénétration d'eau à l'intérieur de l'appareil électrique.

Maintenance

Il n'y a aucune autre pièce nécessitant un entretien à l'intérieur de l'appareil.

ACCESSOIRES

GERMANIA propose une large gamme d'accessoires adaptés pour une performance optimale de votre outil.

Vous pouvez trouver les accessoires dans tous les Sonderpreis Baumarkt ou en ligne : www.sonderpreis-baumarkt.de

FICHE TECHNIQUE

Tension réseau : 230-240 V~
 Fréquence : 50 Hz
 Puissance consommée : 1200 W
 Vitesse à vide n/n_0 : . . . 11 000–30 000 min⁻¹
 Plongée : max. 55 mm
 Porte-outils : Ø 6 mm and 8 mm
 Classe IP : II / Double insulated
 Poids : 3,50 kg
 Pression acoustique (L_{pA}) : 84,7 dB(A)
 Incertitude (K_{pA}) : 3 dB(A)
 Puissance acoustique (L_{WA}) : 95,7 dB(A)
 Incertitude (K_{WA}) : 3 dB(A)
 Vibration main/bras
 Poignée ($a_{h,AG}$) : 6,437 m/s²
 Incertitude (K) : = 1,5 m/s²

Niveau de vibrations

Le niveau de vibrations émises indiqué en ce manuel d'instruction a été mesuré conformément à l'essai normalisé de la norme EN 60745; il peut être utilisé pour comparer plusieurs outils et pour réaliser une évaluation préliminaire de l'exposition aux vibrations lors de l'utilisation de l'outil pour les applications mentionnées

- l'utilisation de l'outil dans d'autres applications, ou avec des accessoires différents ou mal entretenus, peut considérablement augmenter le niveau d'exposition
- la mise hors tension de l'outil et sa non-utilisation pendant qu'il est allumé peuvent considérablement réduire le niveau d'exposition

Protégez-vous contre les effets des vibrations par un entretien correct de l'outil et de ses accessoires, en gardant vos mains chaudes et en structurant vos schémas de travail.

ÉLIMINATION ET RECYCLAGE



N'éliminez pas les appareils électriques via les ordures ménagères.

L'appareil électrique se trouve dans un emballage afin d'éviter tout dommage pendant le transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le

circuit des matières premières. L'appareil électrique et ses accessoires sont composés de plusieurs matériaux, par exemple des métaux et des matières plastiques. Éliminez les composants défectueux via les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un magasin spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

CE-DÉCLARATION DE CONFORMITÉ

Nous, **Batavia B.V., Weth. Wassebaliestr. 6d NL-7951SN Staphorst**, déclarons sous notre seule responsabilité que le produit, **article no. 7063815**, modèle **GPT-ER001**, satisfait les principales exigences de protection définies dans les directives européennes compatibilité électromagnétique **2014/30/UE** (CEM), **2006/42/CE** (machines) et **2011/65/EU** (RoHS) ainsi que les modifications y apportées. Pour évaluer la conformité nous avons eu recours aux normes harmonisées ci-dessous :

EN IEC 55014-1:2021
EN IEC 55014-2:2021
EN IEC 61000-3-2:2019+A1
EN 61000-3-3:2013+A1
EN 62841-1:2015
EN 62841-2-17:2017
AfPS GS 2019:01 PA
 Staphorst, le 25 Août 2023

Jin Min, Responsable de qualité
 Batavia B.V., Weth. Wassebaliestr. 6d,
 NL-7951SN Staphorst, Pays-Bas

Le produit et le manuel utilisateur peuvent être modifiés. Les caractéristiques techniques peuvent être modifiées sans préavis.





7063815/1

